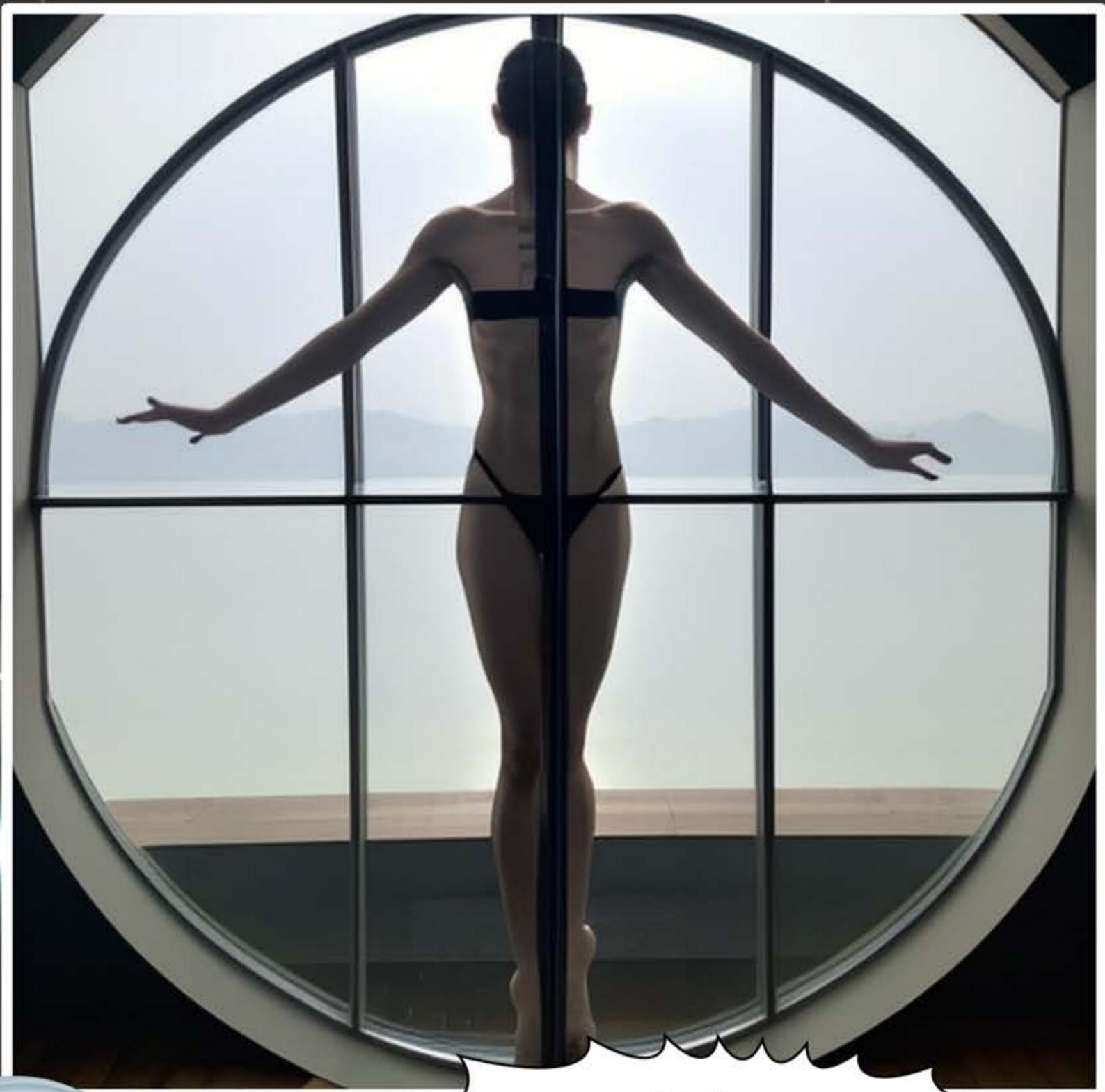




Abenteuer Weltanschauungen

Sci-Fi



Folge 17
Homo futurum,
homo perfectus?

Täglich erhalten die
Weltanschauungsbeauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Anfragen zu allen möglichen religiösen und weltanschaulichen Phänomenen.

Sich auf einen religiös-weltanschaulichen Weg zu begeben,
kann zu einem Abenteuer werden, dessen Ausgang nicht vorhersehbar ist.
In der vorliegenden Sachcomic-Reihe präsentieren wir verschiedenste
Weltanschauungen in anschaulicher Weise und regen zum kritischen Nachdenken an.
Dabei sind die Figuren am Manga-Stil angelehnt.

Erscheinungsort und -jahr: Bayreuth, 2024

Herausgeber: Bernd Dürholt, Haringke Fugmann

Gestaltung und Inhalt dieser Folge: Bernd Dürholt, Haringke Fugmann

Gestaltung von Hirni, Siegel, Sticker und Stempel: Bernd Dürholt, Haringke Fugmann

ISSN: 2748-4777 (Online)

ISSN 2750-3372 (Print)

V.i.S.d.P.:

Haringke Fugmann, Gabelsbergerstr. 1, 95444 Bayreuth, Tel. 0921 78775916

Bilder: Pixabay Lizenz; Wikipedia Lizenz; Stable Diffusion, Bernd Dürholt

Erstellt mit Manga maker ComiPo!, Photoshop und PhotoDirector 365

Eines Tages fanden wir auf der Straße einen kleinen roten Ball. Als wir ihn hochnahmen, aktivierte er sich und sagte: "I bims, Hirni, eine künstliche Dummheit." Seither werden wir ihn nicht mehr los, und er gibt andauernd, ungefragt und überall seinen Senf dazu. Mehr zu Hirnis Hintergrund: www.abenteuer-weltanschauungen.de



Beim Lesen eines Comics fiel ein Satzzeichen heraus. Es nannte sich ἀστερίσκος*, Verkörperung eines Sterns, einer ewigen Urform inmitten der Sprache. Seither begleitet uns Asti und gibt als Sternchendeuter Weisheiten von sich. Mehr zu Astis Hintergrund: www.abenteuer-weltanschauungen.de



* Asteriskos, altgriechisch für "Sternchen"

In nicht allzu weiter Zukunft

Tyler (19, stud. Medizin) und Chiara (19, stud. Medizintechnik) beim Frühstück

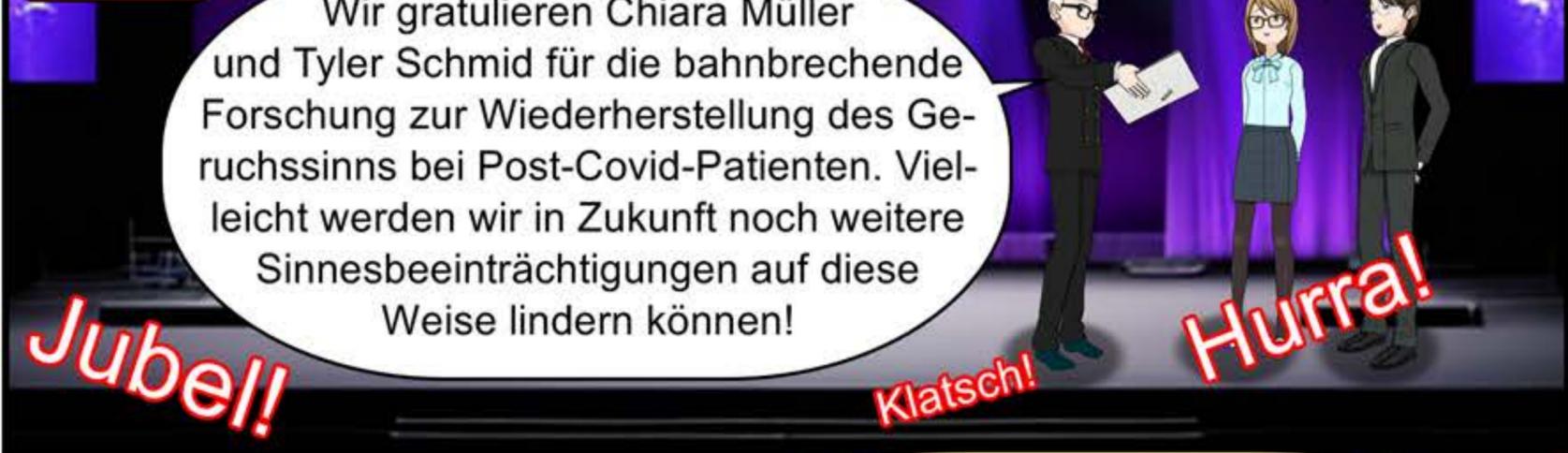


Einige Monate später im Labor der Uni



Wieder einige Monate später

1. Preis bei Gen Z forscht



Alte weiße Männer loben die Gen Z!?



* Der Chip wird also eingepflanzt. Wie ein Samenkorn.

Was daraus wohl erwächst?

Chiara und Tyler schauen auf Sternenglotze einen Bericht über den Milliardär, Erfinder und Visionär Nole Ksum.



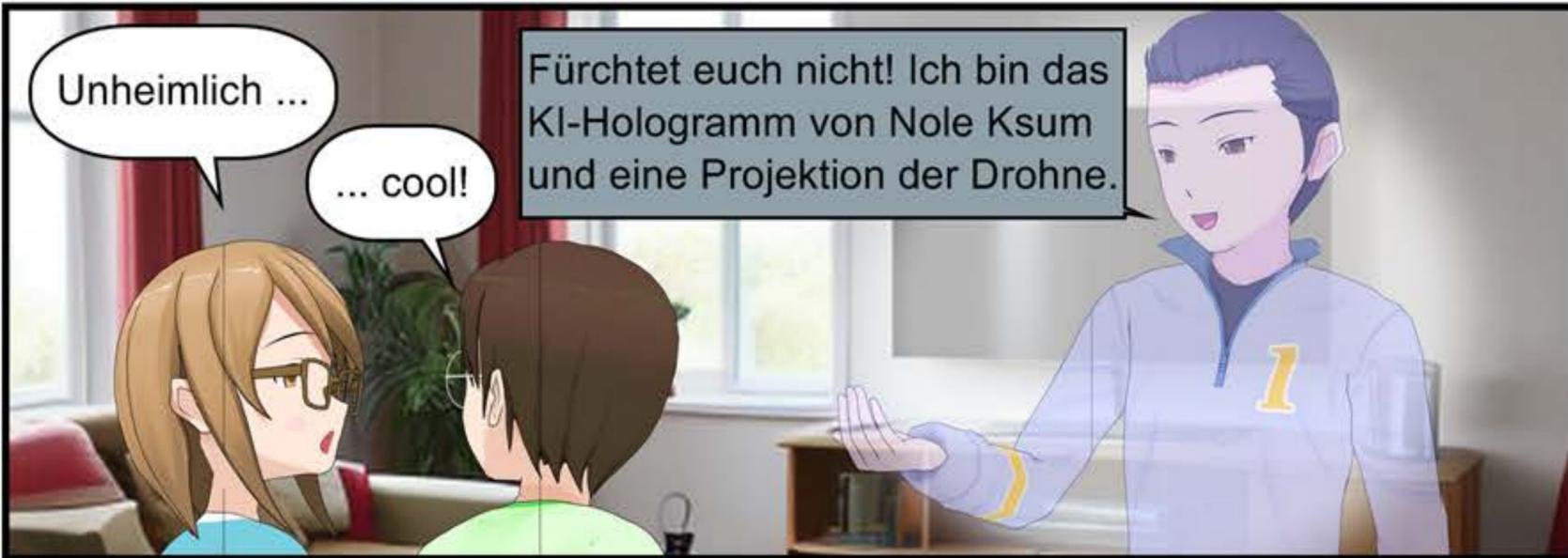
Jetzt haben wir wiederholt und erfolgreich einen Nole-Chip ins Gehirn eines Menschen implantiert *. Damit kann man z. B. das neue NK-Fon per Gedanken steuern!

Vor dem Fenster taucht auf einmal eine ALSET-Drohne mit integrierter künstlicher Intelligenz und Holo-Beamer auf!



Chiara!
Tyler!

Ich hab' diese ALSET-Drohnen bisher immer für 'nen Mythos gehalten!



Unheimlich ...

... cool!

Fürchtet euch nicht! Ich bin das KI-Hologramm von Nole Ksum und eine Projektion der Drohne.



Ich habe eine gute Nachricht! Ihr habt mit dem Chip für **Gen Z** forsch 'was Innovatives erschaffen! ICH biete euch 'was noch viel Genialeres an! Wenn ihr interessiert seid, dann kommt morgen zu einem Meeting in mein Top-Secret-Labor! Erwartet die Drohne um 20 Uhr.



Am nächsten Tag



Willkommen! Hier verwirkliche ICH meine Visionen als Transhumanist: ICH verbessere den menschlichen Körper mit Technologie und mach' ihn bald unsterblich. Damit vollende ICH die Evolution.



Ich habe zwei Chips, die es bisher nur als Prototypen gibt: Der blaue Chip enthält eine KI. Man kann sich mit mir ... ähh ... ihr per Gedanken austauschen und Hilfe erhalten.

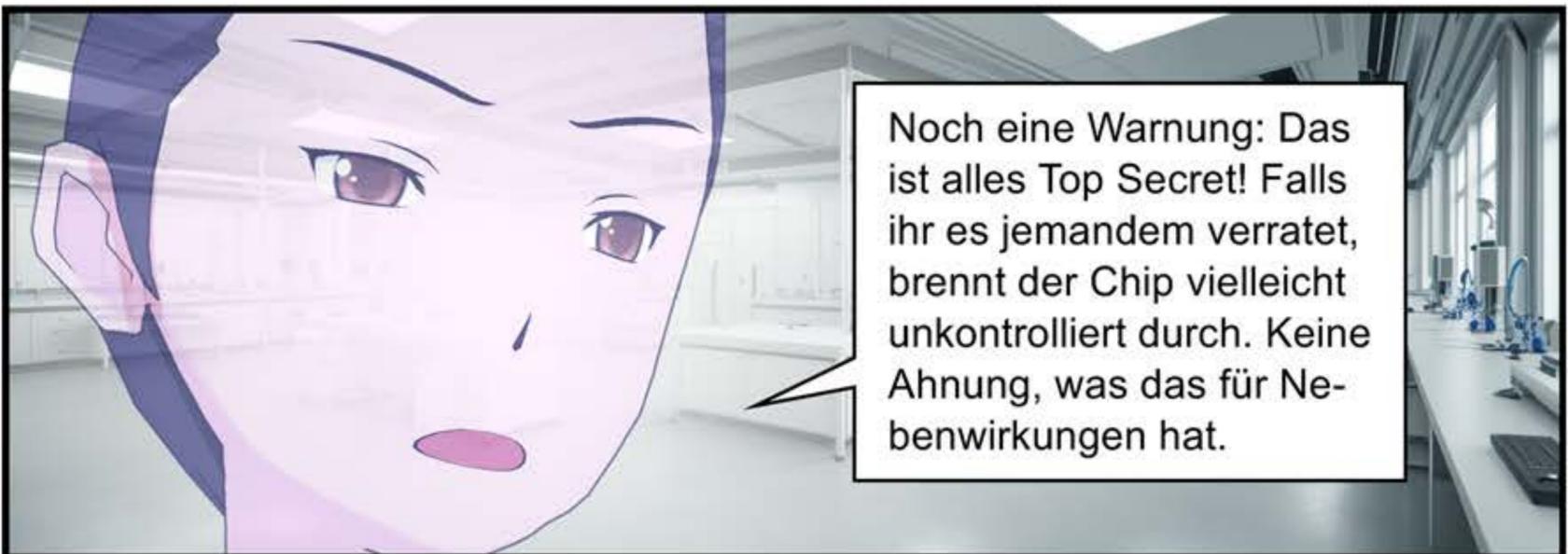
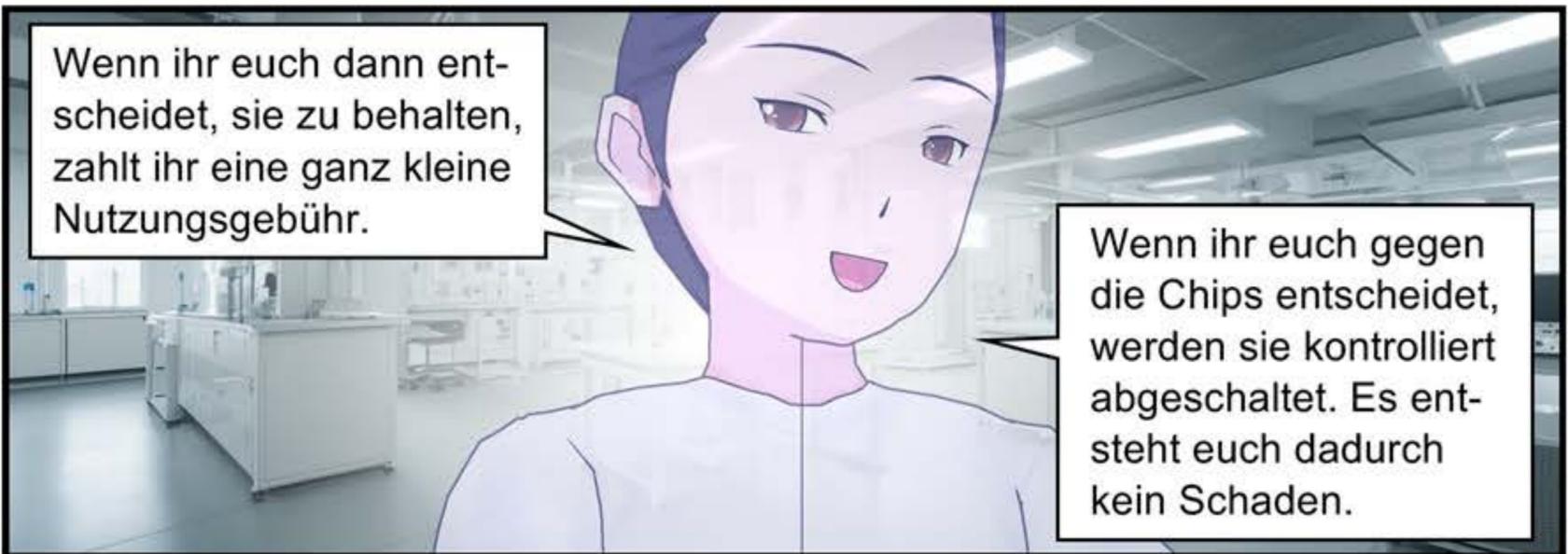
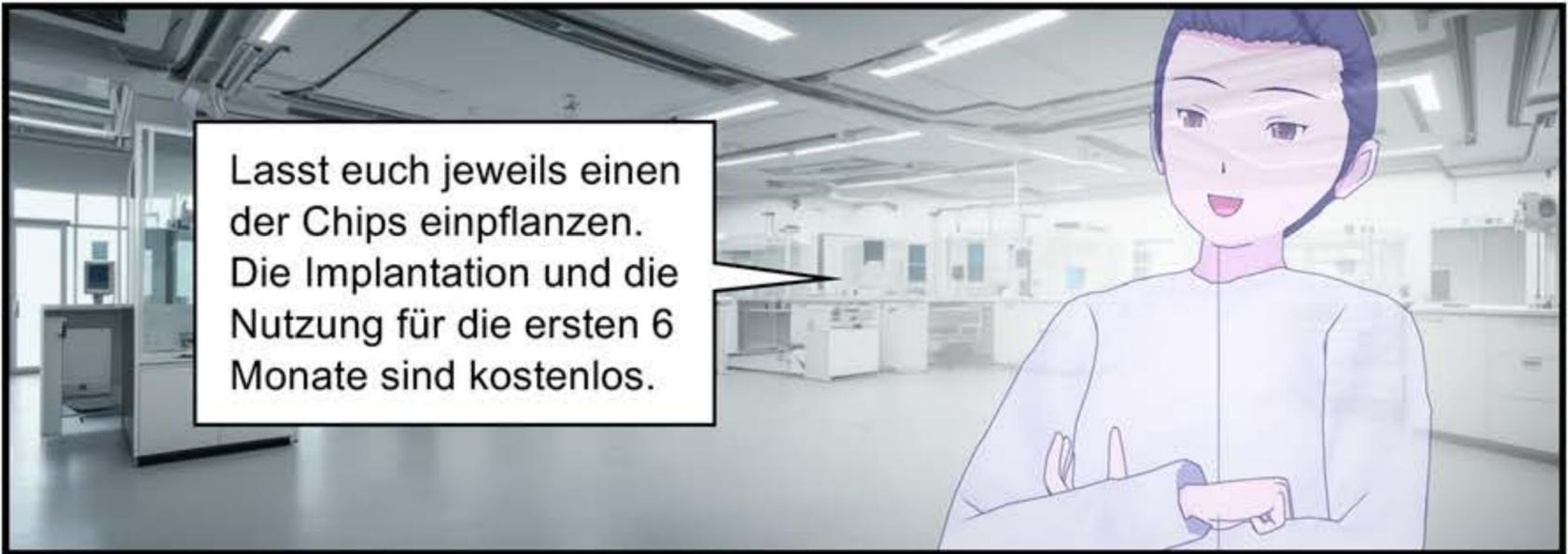


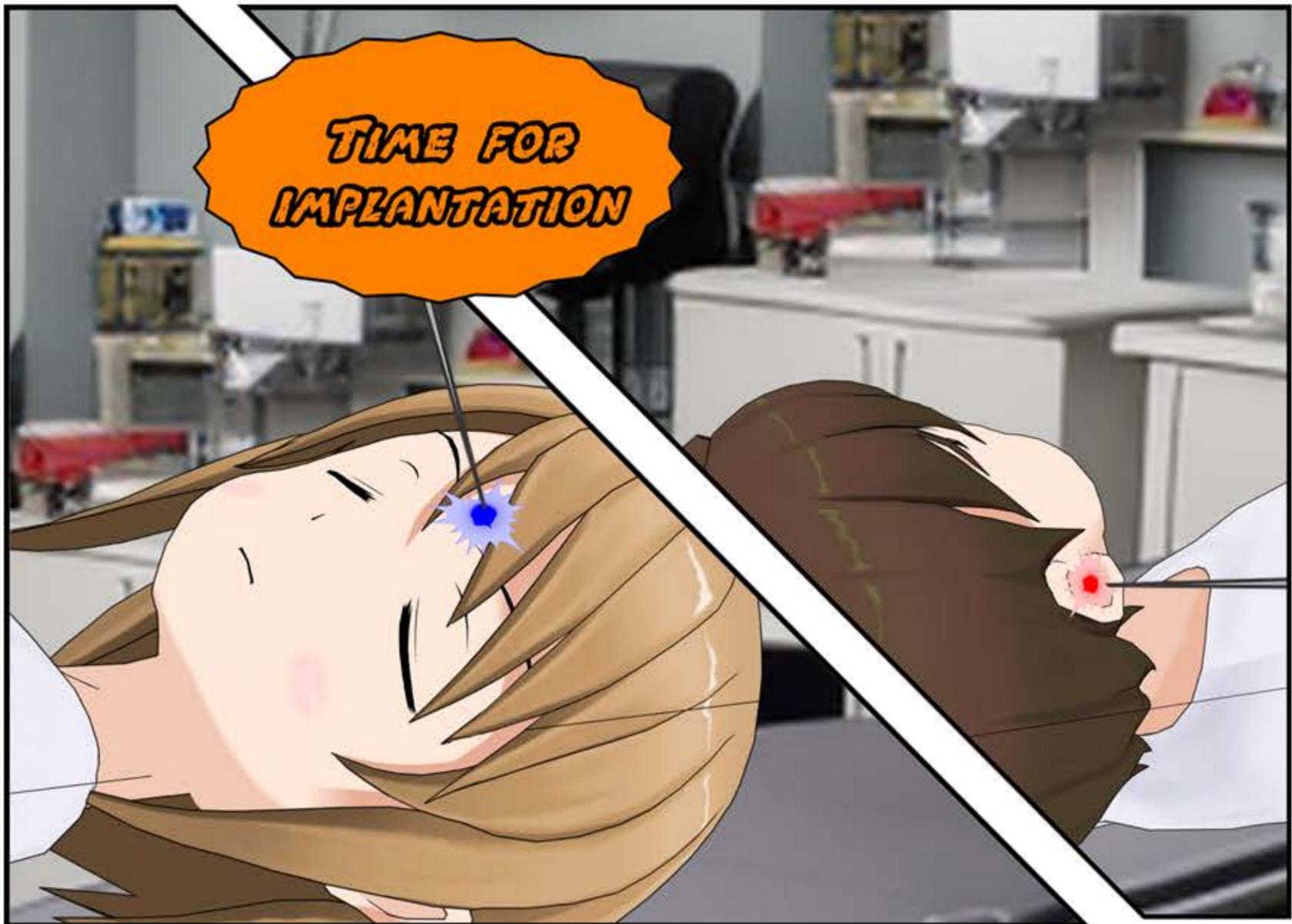
Der rote Chip verstärkt alle Sinneswahrnehmungen. Damit kann man sehen wie ein Adler, riechen wie eine Ratte, hören wie ein Elefant usw.

In den AGB steht: Die Chips übertragen alles in Echtzeit an Ksum.



Weil EUER Chip bei **Gen Z** forschgt gewonnen hat, biete ICH euch eine sci-fi-mäßige Chance!





Das bei Chiara erinnert mich an die Öffnung des sogenannten inneren Auges zwischen den beiden sichtbaren Augen.

Du meinst eine Einweihung durch einen religiösen Meister? Sie soll zu höheren Bewusstseinszuständen führen. Und man soll das Göttliche in sich erkennen.

Geht es im Transhumanismus also um eine Art Selbstvergöttlichung durch Technologie im Körper?

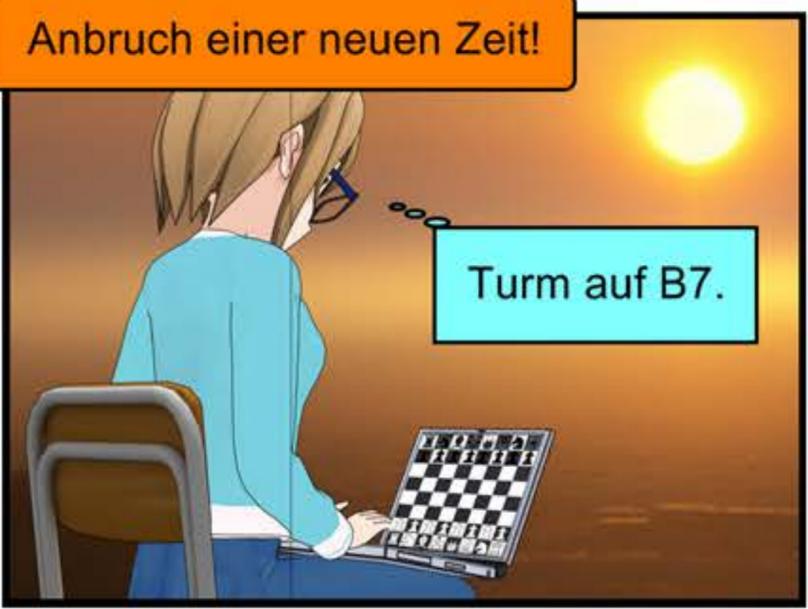
Ist dann die Implantation eine Art religiöse Einweihung bzw. Initiation?



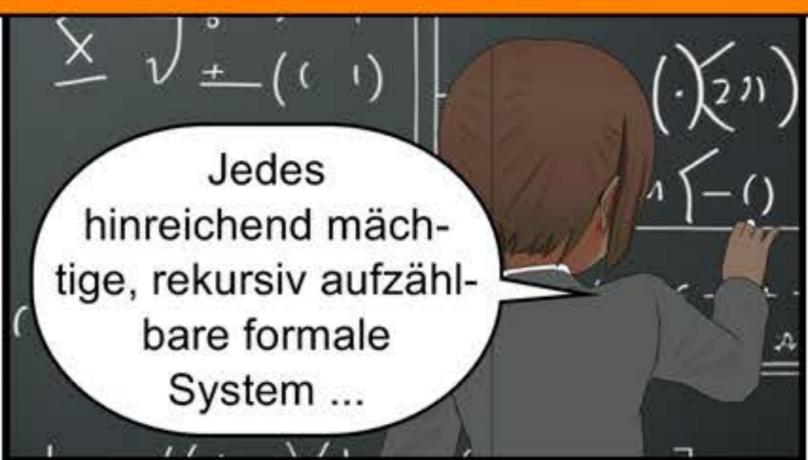
Chiara wacht auf.



Anbruch einer neuen Zeit!



Professorin Müller lehrt in Mathe den ersten "Gödelschen Unvollständigkeitssatz".



* Sinfonie in h-Moll (D 759), 1822





Im Restaurant



Am Ende der medizinischen Vorlesung über Hautkrankheiten ...



Bei einem Abendspaziergang





Seit ihrem "Auftritt" bei Professorin Müller hat Chiara auf Y über 1000 Follower mehr.



In einer ruhigen Minute allein ...



Nach einem Test präsentiert Chiara stolz auf Y das Ergebnis.

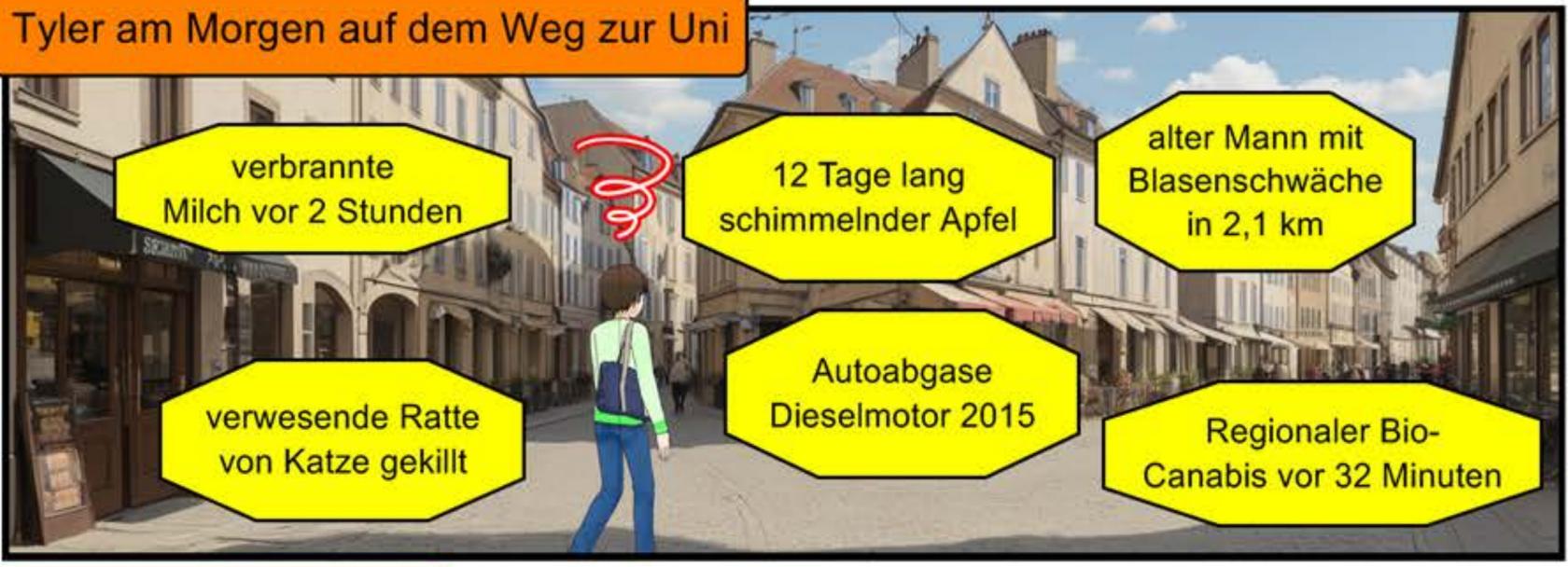


* Persönlichkeitsstörung: Menschen, die sich kalt und rücksichtslos verhalten. Sie beeinflussen andere für ihre eigenen Interessen und haben oft eine starke persönliche Ausstrahlung.





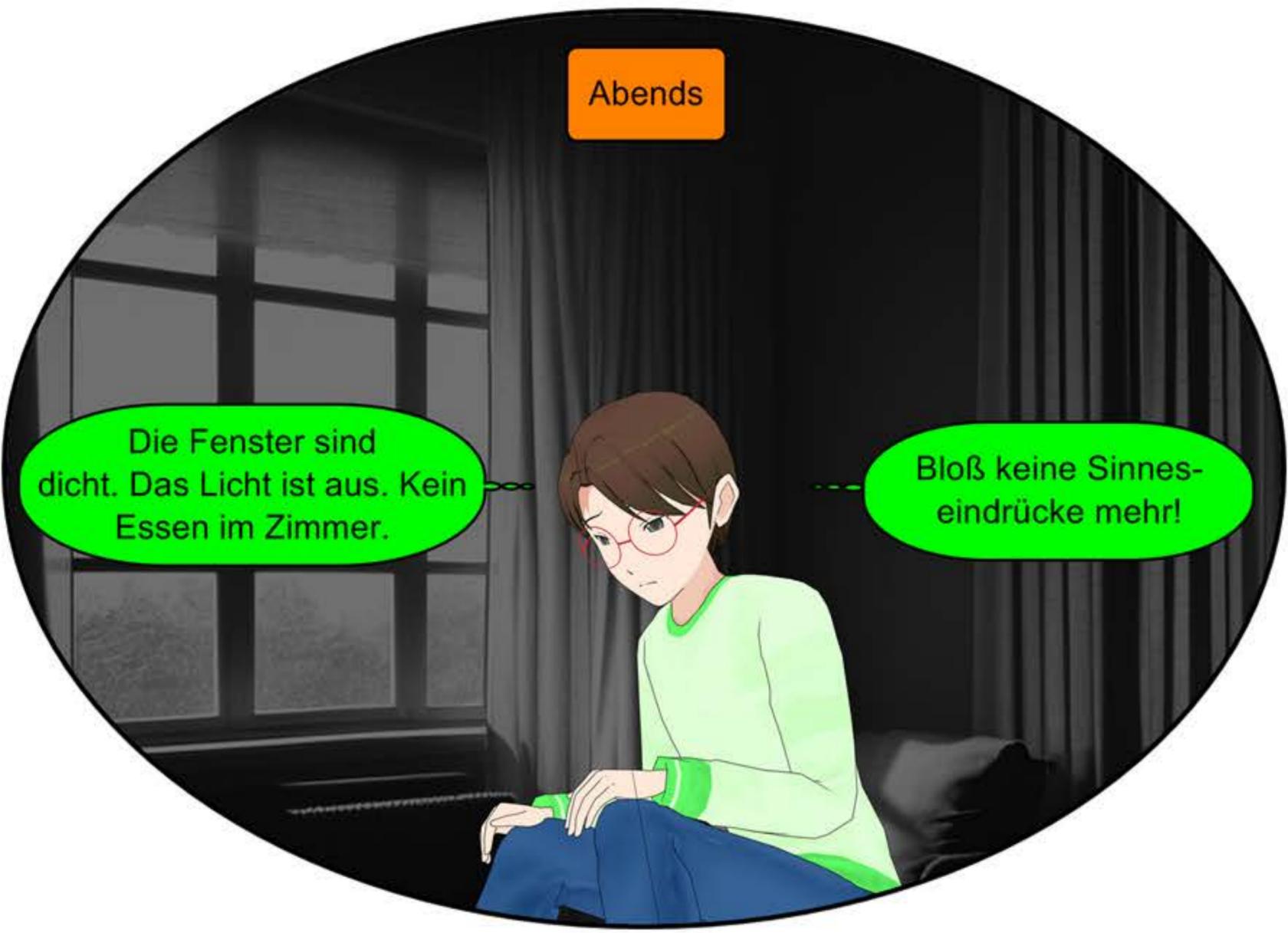
Tyler am Morgen auf dem Weg zur Uni



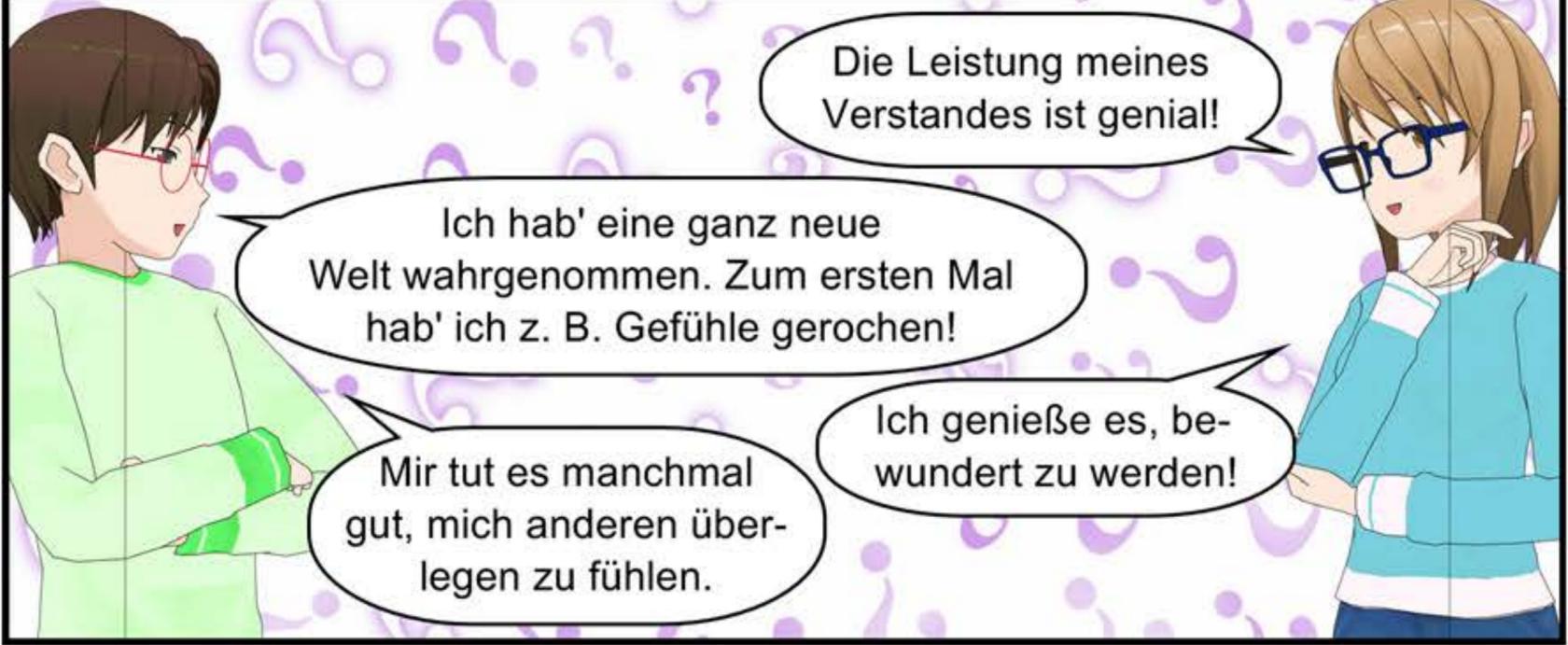
Tyler am Abend auf dem Weg nach Hause



Abends



Eine Woche vor Ablauf des 6-monatigen Test-Zeitraums



Die Leistung meines Verstandes ist genial!

Ich hab' eine ganz neue Welt wahrgenommen. Zum ersten Mal hab' ich z. B. Gefühle gerochen!

Ich genieße es, bewundert zu werden!

Mir tut es manchmal gut, mich anderen überlegen zu fühlen.



Ich nehme wahr, dass du gefühllos bist. Du verlierst deinen moralischen Kompass. Du denkst, dass du mehr wert bist als andere. Du büßt deine Einzigartigkeit und Selbständigkeit ein. Finde ich.



Ich sehe, wie du dich vor der Welt ekelst. Du bist nur noch und ständig traurig. Du hast dich total zurückgezogen. Finde ich.



Ich wurde genial auf Kosten meiner Menschlichkeit.

Was ich wahrnehme, ist mir zu viel. Das Elend macht mich fertig. Ich will mich nur noch verstecken.

Auch im Transhumanismus ist wohl nicht alles Gold, was glänzt.

Wir sollten jemanden fragen, der sich damit auskennt.



Γνώθι σεαυτόν*

* "Gnothi seauton", altgriechisch für "Erkenne dich selbst", Inschrift am Apollo-Tempel von Delphi



Chiara und Tyler schicken 'nem bayerischen Weltanschauungsbeauftragten ein Fax.

Hightech-Standort Bayern!



Ui, ein Fax! Da kann ich helfen!

Erzählen Sie mal.

Man telefoniert miteinander ...

Der Trans-humanismus ist also eine Weltanschauung. Er will die Menschheit durch Technologie verbessern und eine bessere Welt schaffen. Ein Supercomputer soll alle Probleme lösen. Bewusstsein und Computer sollen letztlich verschmelzen.

Man erhofft sich Verbesserungen durch Implantate, Gentechnik und Medikamente. Unsterblichkeit soll durch eine Art Frostkonservierung des sterbenden Körpers erreicht werden, bis man alles heilen kann.

Hasta la vista, baby! I'll be back!*

* aus: Terminator 1&2

„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde“. (1. Mose 1,27)



Für den Trans-humanismus zählt letztlich nur das, was man anfassen und messen kann. Seele, Weisheit, Mitgefühl oder Persönlichkeit sind unwichtig.

Dabei ist es auch egal, was das für den einzelnen Menschen oder die Umwelt bedeutet.

Die 6 Monate sind um...



Eure Zeit ist abgelaufen!



Hab' mir übrigens 'nen grünen Chip implantieren lassen.

Und was kannst du damit?

Mit offenen Augen schlafen!

Und dafür braucht er 'nen Chip?

Werden Chiara und Tyler die Chips behalten?

Ende der Geschichte

Du hast Fragen zum Thema?
Diese Experten antworten Dir!



B. Dürholt



H. Fugmann



M. Pöhlmann

Bernd Dürholt
Religionslehrer in München, bernd.duerholt@elkb.de

PD Dr. Haringke Fugmann
Der Beauftragte für religiöse und geistige Strömungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, haringke@hotmail.com, Tel. 0921 7877 5916

Dr. Matthias Pöhlmann
Der Beauftragte für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Bayern, sekteninfo@elkb.de, Tel. 089 5595 610

QR-Link zu www.abenteuer-weltanschauungen.de



QR-Link zu www.weltanschauungen.bayern



"Prüft aber alles und das Gute behaltet.
Meidet das Böse in jeder Gestalt."
(Lutherbibel, 1.Thess 5,21f.)



„Diese Geschichte ist nur ein böser Traum,
und dass die mal wahr wird, glaube ich kaum,
denn schon setzen sich Menschen dagegen zur Wehr
und jeden Tag werden es mehr!“
(Hannes Wader, Talking-Böser-Traum-Blues, 1974)